

SITZUNG VOM 31. JÄNNER 1861.

Professor Miklosich überreicht eine für die Denkschriften bestimmte Abhandlung über die slavischen Elemente in der rumunischen oder walachischen Sprache. In der Einleitung werden die verschiedenen Namen erklärt, mit welchen das rumunische Volk sich selbst bezeichnet oder von andern Völkern bezeichnet wird; es werden ferner die Elemente, aus denen die rumunische Sprache besteht, nämlich das alteinheimische, das lateinische, das griechische und das slavische, in Erwägung gezogen. Der Anhang ist den Rumunen Istriens gewidmet: es werden ihre Wohnsitze angegeben, Proben ihrer wenig gekannten Sprache mitgetheilt und die einzelnen Wörter erklärt. Die Abhandlung soll zunächst der Erforschung der rumunischen und der slavischen Sprache zu Gute kommen; sie dürfte jedoch auch einen Beitrag liefern zur Lösung der oft behandelten Frage über den Ursprung des rumunischen Volkes, das selbst Niebuhr ein räthselhaftes nannte und das schon durch seine imposante Stärke — an acht Millionen — auf eine eingehende Untersuchung Anspruch hat.
